

# INDEX CAPITVLORVM huius Libri.

<b>D</b> as die Kunst der Alchimia wahr sey. Cap. I.	fol. 1
Das nicht alle/ die da glauben die Kunst sey wahrhafft / dieselbige wissen zu gebrauchen/ vnd nach derselben zu würcken. Cap. II.	3
Das das erste Fundament sey dieser Kunst / die eigenschafft der Medicin zu erkennen. Cap. III.	5
Das allein den Philosophen gegeben sey zu erkennen vnd zu machen diese Medicin. Cap. IV.	10
Das die Philolophi diesen Stein / vnd sein Regiment verborzen haben. Cap. V.	14
Das der Lapis Philosoph. auß einem einigen ding/ vñ nicht auß vielen gemacht werde. Cap. VI.	16
Das vnser einiger Stein viel ding in sich begreiffe. Cap. VII.	17
Das der Stein gering vnd köstlich sey. Cap. VIII.	20
Das dieser Stein nuhr einen eignen namen hab / vnd doch mit vielen namen genant werde. Cap. IX.	23
Das ihren viel die den Lapidem suchen nicht finden können sondern irren. Cap. X.	24
Was der Stein für eigenschafften hab / vnd wie er erkannt möge werden. Cap. XI.	32
Von dem Regimine Lapidis in gemein. Cap. XII.	41
Was für ein Regiment in specie, in dieser Kunst von nöten sey. Cap. XIII.	fol. 43
Das zu dem Regiment ein gute Wurzel von nöten. Cap. XIV.	46
Das zu dem Regiment ein gut geschirz gehöre vnd bequēlich. Cap. XV.	49
Das der Modus den Stein in sein geschirz zu thun / mancherley sey: vnd welche weiß die best sey. Cap. XVI.	51
Das die beschliessung zum Regiment von nöten sey. Cap. XVII.	54
Das der Ofen den man Athanor nennet von nöten. Cap. XVIII.	56
Das in vnserm Regiment kein andere Würckung mit der Hand geschehe / dann allein mit dem Fehr. Cap. XIX.	59
Das in dem Regiment des Fehrs nicht mancherley Gradus des Fehrs seyen. Cap. XX.	63
Das das Fehr allwegen soll sanfft vnd steht sein. Cap. XXI.	65
Das der Lapis zu bestimbter zeit vollendet werde. Cap. XXII.	71
Das in dem Regiment ein einiges Werck sey / vnd nicht viel zugleich. Cap. XXIII.	73
	<b>Das</b>